



Amtliche Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Freiburg

2014, Nr. 8

07.05.2014

Änderung der vorläufigen Richtlinie für Juniorprofessuren bzw. Juniordozenten (Leitfaden zur Berufung, Verlängerung sowie Entfristung des Dienstverhältnisses) vom 11.02.2009

Aufgrund von § 59 Satz 2 des Landesbesoldungsgesetzes Baden-Württemberg (LBeSGBW) vom 09.11.2010 hat das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Freiburg am 06.05.2014 folgende Änderung der vorläufigen Richtlinie für Juniorprofessuren bzw. Juniordozenten (Leitfaden zur Berufung, Verlängerung sowie Entfristung des Dienstverhältnisses) vom 11.02.2009 (Amtliche Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Freiburg Nr. 1, 2009 vom 02.03.2009) beschlossen:

Artikel 1 Änderung

Nr. 3 (Evaluation und Verlängerung des Dienstverhältnisses) Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

„Bei Bewährung erhalten Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren und Juniordozentinnen/Juniordozenten ab dem Zeitpunkt der Verlängerung gemäß § 51 Abs. 7 Satz 3 bzw. § 51a Abs. 3 Satz 4 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) eine nicht ruhegehaltfähige Zulage gemäß § 59 Abs. 1 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBeSGBW) in Höhe von 300,- € pro Monat.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Freiburg in Kraft.

Freiburg, den 7. Mai 2014

Prof. Dr. Ulrich Druwe
Rektor